

## HAUSHALTSVERSICHERUNG SYSTEM PLUS

mit Neuwertersatz und Unterversicherungsverzicht sowie mit Wertanpassung der Haushalts- und Tiefkühlbehälter-Inhaltsversicherung nach dem Verbraucherpreisindex.

ANTRAG nach den derzeit geltenden Allgemeinen und allfälligen Besonderen Versicherungsbedingungen. **Gilt nur für Wohnungen in Gebäuden, die von wenigstens einer Person jährlich mindestens 9 Monate bewohnt werden.**

Eingang	Branche	Polizzenummer	PZ
Ausgang	Name des Mitarbeiters		
BIB-Nummer	PADABA-HINWEIS: Versicherungsnehmer ist bereits Kunde bei der WIENER STÄDTISCHEN ja <input type="checkbox"/>		
Großkundennummer	Orga-Schlüssel	Kontonummer	PZ

### SOFORTSCHUTZ für Haushalte in Österreich mit einer Versicherungssumme von maximal EUR 225.000,--.

Beginn	Ablauf	Branche	ersetzt Polizzenummer	PZ	Branche	ersetzt Polizzenummer	PZ
T   M   J	T   M   J						
<b>VERSICHERUNGSNEHMER</b>				Bitte in BLOCKSCHRIFT schreiben! Zutreffendes bitte ankreuzen!			
Telefonnummer							
Familienname, Vorname, Akad. Grad, Diensttitel				Geburtsdatum		Beruf	
				T   M   J		T   M   J	
Postleitzahl Straße/Postfach		Haus-Nr Stiege/Stock/Tür		Ort		Geschlecht	
						<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	
Inkassoadresse, nur ausfüllen, wenn von der Adresse des Versicherungsnehmers abweichend.							
Risikoadresse, nur ausfüllen, wenn von der Adresse des Versicherungsnehmers abweichend.						Konsumentengeschäft	
						<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
1. Kind: Name, Vorname			Geburtsdatum		2. Kind: Name, Vorname		
			T   M   J				
					Geburtsdatum		
					T   M   J		

### PRÄMIENZAHLUNG Zahlungsdauer: bis Vertragsende

Zahlungsart  jährlich  halbjährlich  vierteljährlich  monatlich (Mindestrate EUR 11,-- im Einzugsverfahren)

Zahlungsweise  Einzugverfahren laut beil. Auftrag  Einzugverfahren besteht bereits  Erlagschein - zusätzliche Einbebegebühr

Geldinstitut  Bankleitzahl  VISA-Einzug lt. beil. Auftrag  Prämienverrechnungskonto, Kunden-Nr.:

Kontonummer  Angabe EUR eingezahlt von  eingezahlt am  bei (Geldinstitut)

### ZUR VERSICHERUNG BEANTRAGTES RISIKO

Zu den versicherten Sachen bestehen bei einem anderen Versicherungsunternehmen Versicherungen

Name des Unternehmens Sparte Polizzenummer Versicherungssumme Prämie Ablauf  ja  nein

Von einem Versicherungsunternehmen wurde die Versicherung der beantragten Risiken bereits abgelehnt oder gekündigt

Name des Unternehmens Datum der Ablehnung Datum der Kündigung Polizzenummer  ja  nein

An den zur Versicherung beantragten Risiken haben sich bereits Schäden ereignet

Datum Ursache Entschädigung durch Betrag  ja  nein

### HAUSHALTSVERSICHERUNG

<b>VERSICHERUNGSSUMME UND PRÄMIE</b>				<b>Baujahr des Gebäudes:</b>	
Ausstattungsgruppe	<input type="checkbox"/> WOHLNICH	<input type="checkbox"/> GEDIEGEN	<input type="checkbox"/> GEHOBEN		<input type="checkbox"/> MIT INDIVIDUELLER ERHÖHUNG
Pauschalwert / m <sup>2</sup> laut Tarif	EUR _____	EUR _____	EUR _____		je EUR 75,--
Prämie / m <sup>2</sup> und Jahr laut Tarif	EUR _____	EUR _____	EUR _____	je EUR 0,17	
<b>nur Ausfüllen, wenn mit individueller Erhöhung</b>					
Pauschalwert gehoben / m <sup>2</sup>	EUR _____	+ Zusatzwert / m <sup>2</sup>	EUR _____	= EUR _____	
Prämie gehoben / m <sup>2</sup> und Jahr	EUR _____	+ Zusatzprämie / m <sup>2</sup>	EUR _____	= EUR _____	
Multiplizieren Sie bitte den Pauschalwert und die Prämie für die gewählte Ausstattungsgruppe (evtl. + Zusatzwert/-prämie) mit der Quadratmeteranzahl der Wohnung (ohne Balkon, Loggia oder Terrasse)					
Wohnungsgröße	<input type="text" value=""/>	m <sup>2</sup>	Versicherungssumme EUR _____		
			Prämie EUR _____	EUR	
				Übertrag	

		Übertrag	
ZUSATZVERSICHERUNGEN		Zusatzprämie	Prämie
<b>VERBESSERUNGEN ZUR HAFTPFLICHTVERSICHERUNG</b>			
<input type="checkbox"/> Erhöhung der Privathaftpflicht-Versicherungssumme für Sachschäden von EUR 250.000,-- auf EUR 750.000,--		EUR 22,40	EUR
<input type="checkbox"/> Zusätzlich versicherte Personen im Rahmen der Privathaftpflicht		EUR 71,10	EUR
<input type="checkbox"/> mit gleichzeitiger Erhöhung für Sachschäden auf EUR 750.000,--		EUR 93,50	EUR
Name und Geburtsdaten der zusätzlich versicherten Personen:			
<input type="checkbox"/> HUNDE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG Anzahl der Hunde: je Hund		EUR 63,60	EUR
(Geltungsbereich und Pauschalversicherungssumme wie Privathaftpflicht)			
<b>ERHÖHUNG DER FÜR EINBRUCH GÜLTIGEN ENTSCHÄDIGUNGSHÖCHSTGRENZEN GEMÄSS ABH</b>			
<input type="checkbox"/> Bargeld, Valuten, Einlagebücher ohne Klausel in Möbelstücken oder Mauersafes ohne Panzerung von EUR 2.000,-- auf EUR 4.000,--		EUR 15,--	EUR
<input type="checkbox"/> Schmuck, Edelsteine, Briefmarken- und Münzensammlungen in Möbelstücken oder Mauersafes ohne Panzerung von EUR 15.000,-- auf EUR 25.000,--		EUR 74,80	EUR
<input type="checkbox"/> Wertsachen im gewöhnlichen feuerfesten Geldschrank mit mindestens 100 kg Gewicht oder einer Einsatzkassette mit mindestens 100 kg Gewicht von EUR 30.000,-- auf bis zu EUR 50.000,--		Zusatzsumme EUR 3‰	EUR
<input type="checkbox"/> Wertsachen im Geldschrank mit besserem Sicherheitsgrad mit mindestens 250 kg Gewicht oder im Mauersafe mit Schloßschutzpanzer bis EUR 60.000,-- <b>mitversichert.</b> (keine Erhöhung möglich)			
<input type="checkbox"/> Wertsachen in Vollpanzerkassen mit besonderem Sicherheitsgrad (II a-d der Erläuterung des Kassenfragebogens) bis EUR 60.000,-- (zusätzliche Summe unbegrenzt)		Zusatzsumme EUR 0,5‰	EUR
Kassenbeschreibung: Type / Fabrikat Fabrikationsnummer Schlüsselnummer VSÖ-Nummer			
<input type="checkbox"/> <b>DIE RASCHE HILFE</b> (im Umfang der Klausel 01H)		EUR 34,50	EUR
<input type="checkbox"/> <b>TIEFKÜHLBEHÄLTER-INHALTSVERSICHERUNG</b> Höchstentschädigung EUR 1.000,--		EUR 22,40	EUR
<input type="checkbox"/> <b>PRIVATRECHTSSCHUTZVERSICHERUNG</b> Versicherungssumme EUR 35.000,-- Versicherung des Ehepartners, des Lebensgefährten und der minderjährigen Kinder		EUR 13,20	EUR
<b>Sicherungsnachlässe</b> Prämiennachlaß auf HHV-Prämie inkl. "Die rasche Hilfe" (ausgenommen auf Prämienanteil der Deckungserweiterungen zur Haftpflicht) gegen Vorlage einer Rechnungskopie:			EUR
<input type="checkbox"/> SICHERHEITSTÜRE in Mehrfamilienhäusern gemäß Ö-Norm B 5338 oder S 6055		Nachlaß 10%	EUR —
<input type="checkbox"/> ALARMANLAGE (VSÖ-geprüft): Type / Fabrikat: VSÖ-Nr.:		Nachlaß 10%	EUR —
Besondere Vereinbarungen		Zusatzprämie	EUR
		Gesamtprämie inkl. Steuern Mindestprämie EUR 100,--	EUR
Der Antragsteller stimmt zu, dass der Versicherer Personenidentifikations- und Vertragsdaten zu ihrer Betreuung und Beratung auch hinsichtlich anderer Produkte verwendet oder durch andere, zur Gruppe der WIENER STÄDTISCHEN gehörende Unternehmen aus der Versicherungs- und sonstigen Finanzdienstleistungsbranche verwenden lässt, und dass ihm auch telefonisch, per Fax, e-mail usw. Vorschläge für Vertragsanpassungen und andere Produkte unterbreitet werden; diese Weitergabe kann untersagt werden.			<input type="checkbox"/> ja, ich stimme zu <input type="checkbox"/> nein

**DIE 2. DURCHSCHRIFT DIESES ANTRAGES VERBLEIBT BEIM KUNDEN!**

Ort, Datum	Unterschrift des Vermittlers	Unterschrift des Antragstellers
Der Antragsteller macht durch seine Unterschrift auch die Folgeseiten zum Inhalt des Antrages. An diesen Antrag hält sich der Antragsteller durch 6 Wochen gebunden. Die Übernahme einer Antragsdurchschrift wird bestätigt.		

DVR: 0016705

Familienname, Vorname, Akad. Grad, Diensttitel			Geburtsdatum T   M   J			<b>Abbuchungsauftrag für Lastschriften</b>
Postleitzahl	Straße	Haus-Nr. Stiege/Stock/Tür	Ort			
Auftrag an (kontoführendes Kreditinstitut des Auftraggebers)		Bankleitzahl	Kontonummer des Auftraggebers			Zahlungsempfänger: WIENER STÄDTISCHE Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft

**Bitte rückseitige Erklärung beachten !**

Ort, Datum	Unterschrift des Auftraggebers
------------	--------------------------------

DVR: 0016705

### **ZUR BEACHTUNG! SOFORTSCHUTZ (vorläufige Deckung)**

Die Wiener Städtische bietet für Haushalte in Österreich mit einer Versicherungssumme von maximal EUR 225.000,- vorläufige Deckung. Die vorläufige Deckung beginnt mit Zugang des Antrages an die Wiener Städtische oder ihren Versicherungsagenten, jedoch nicht vor dem im Antrag angegebenen Versicherungsbeginn; sie endet mit Ablehnung des Antrages oder Zustandekommen des Versicherungsvertrages. Bei Anträgen mit einer Versicherungssumme von mehr als EUR 225.000,- oder für Haushalte außerhalb Österreichs besteht vor Zustandekommen des Versicherungsvertrages (das ist der Zugang der Polizze oder einer gesonderten Annahmeerklärung des Versicherers) kein Versicherungsschutz.

Versicherungsanträge sowie sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers und des Versicherten müssen schriftlich erfolgen. Der Antragsteller übernimmt durch seine Unterschrift die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben auch dann, wenn er diese nicht eigenhändig geschrieben hat.

### **UMFANG DER VERTRETUNGSMACHT DES VERMITTLERS**

Die Vollmacht der mit der Vermittlung von Versicherungsverträgen betrauten Person bestimmt sich nach § 43 VersVG; der Vermittler ist daher nicht berechtigt, mündliche Erklärungen für den Versicherer abzugeben.

Der Antragsteller kann unter den in § 5 b VersVG genannten Voraussetzungen vom Versicherungsvertrag zurücktreten.

### **RÜCKTRITTSRECHT NACH § 3 KONSUMENTENSCHUTZGESETZ**

Der Antragsteller, für den die beantragte Versicherung nicht zum Betrieb seines Unternehmens gehört, ist - sofern der Antrag außerhalb der vom Versicherer dauernd benützten Räume unterfertigt wurde - berechtigt, von seinem Versicherungsantrag oder vom Vertrag zurückzutreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schriftform; es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb des genannten Zeitraumes abgesendet wird. Das Rücktrittsrecht steht dem Antragsteller jedoch nicht zu, wenn er die geschäftliche Verbindung zwecks Schließung des Vertrages selbst angebahnt hat.

### **ANZEIGEPFLICHT**

Der Antragsteller ist gemäß §16 Versicherungsvertragsgesetz verpflichtet, die Fragen nach den gefahrerheblichen Umständen richtig und vollständig zu beantworten. Unvollständige oder unrichtige Angaben hindern den Versicherer, die von ihm übernommene Gefahr richtig einzuschätzen. Bei schuldhafter Verletzung dieser Pflicht kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten oder ihn anfechten und gegebenenfalls die Leistung verweigern. Treten zwischen Antragstellung und Zustellung der Polizze Änderungen in den gefahrerheblichen Umständen ein, ist der Versicherer davon unverzüglich zu verständigen.

Versicherungsanträge sowie sämtliche Anzeigen und Erklärungen des Versicherungsnehmers und des Versicherten müssen schriftlich erfolgen. Der Antragsteller übernimmt durch seine Unterschrift die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Angaben.

### **ZUSTIMMUNG ZUR ERMITTLUNG, ÜBERMITTLUNG UND SONSTIGEN VERWENDUNG VON DATEN**

Der Antragsteller stimmt ausdrücklich zu, dass zur Beurteilung, ob und unter welchen Bedingungen ein Versicherungsvertrag abgeschlossen, geändert oder fortgesetzt wird, nach Eintritt eines Versicherungsfalls zur Beurteilung und Erfüllung von Ansprüchen Personenidentifikations- und Versicherungsfalldaten vom Versicherer an andere die Schadensversicherung in Österreich betreibende Versicherungsunternehmen und von diesen an den Versicherer übermittelt werden. Diesem Zweck dient auch das "Zentrale Informationssystem - ZIS" des Verbandes der Versicherungsunternehmen Österreichs, 1030 Wien, Schwarzenbergplatz 7 (Informationsverbundsystem iSd § 4 Z 13 Datenschutzgesetz 2000).

### **DAUERRABATT:**

Im Hinblick auf die beantragte Vertragsdauer wird auf die Prämien ein Dauerrabatt von 20% gewährt. Die im Antrag angeführten Prämien sind bereits um diesen Prozentsatz ermäßigt. In jedem Fall einer Verkürzung der Vertragsdauer sind 25% der ermäßigten Prämie für die gesamte tatsächliche Vertragsdauer nachzuzahlen. Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer 10 Jahre, reduziert sich der Prozentsatz der nachzuzahlenden Prämien nach mindestens sechsjährigem Bestand des Vertrages auf 12,5%.

Für den beantragten Versicherungsvertrag gilt österreichisches Recht.

### **ZUSTÄNDIGE AUFSICHTSBEHÖRDE**

Bundesministerium für Finanzen, Versicherungsaufsichtsbehörde, Johannesgasse 14, 1010 Wien.

Sie werden hiermit widerruflich beauftragt, die von obengenanntem Zahlungsempfänger ausgefertigten und zum Einzug über mein/unser Konto bestimmten Lastschriften durchzuführen.

Die vom Konto abzubuchenden Beträge unterliegen keiner betragsmäßigen Beschränkung.

Sie sind berechtigt, Lastschriften zurückzuleiten, insbesondere dann, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Teilzahlungen sind nicht zu leisten.

Ich (Wir) habe(n) den Zahlungsempfänger von der Erteilung dieses Auftrages an Sie verständigt. Durch die Weitergabe dieser Mitteilung an den Zahlungsempfänger entsteht für Sie keine Haftung.

Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, daß ein Einspruch gegen Belastungen, die im Rahmen dieses Auftrages erfolgen, Ihnen gegenüber nicht möglich ist. Einwendungen, die sich auf das der Lastschrift zugrundeliegenden Rechtsgeschäft beziehen, sind zwischen mir (uns) und dem Zahlungsempfänger direkt zu regeln. Ein Widerruf dieses Auftrages gilt ab dem Zeitpunkt des Einlangens bei der kontoführenden Stelle. Vom Widerruf werde(n) ich (wir) die obenangeführte Firma gleichzeitig benachrichtigen. Im übrigen gelten die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen der österreichischen Kreditunternehmungen".